

Pressestelle, Freitag, 4. Juli 2014

Kanalauswechslung in der Ulmenstraße zwischen Forsthausstraße und Tulpenweg

In wenigen Tagen beginnen in der Ulmenstraße umfassende Bauarbeiten. Auf einer Länge von insgesamt über 100 m wird eine Kanalauswechslung der städtischen Hauptleitungen vorgenommen. In offener Bauweise werden dabei Rohre mit einem Innendurchmesser von 90 cm verlegt. Der Kanal mit den alten Rohren, die einen Durchmesser von 70 cm aufweisen, befindet sich in einem schlechten Gesamtzustand. Diesen gilt es zu beseitigen. Dabei wird zudem einem Aufstau in den alten Kanalrohren entgegengewirkt.

Der Markwald und damit das hier betroffene Areal zwischen der Forsthausstraße und dem Tulpenweg liegen im Wasserschutzgebiet. „Da der Kanal in der Wasserschutzzone III liegt, welche die städtischen Brunnen versorgt, ist die Dichtheit in diesem Bereich besonders wichtig“, weist die Erste Stadträtin und zuständige Dezernentin Gudrun Monat auf die Bedeutung der Umbauarbeiten hin. Im Zuge der Kanalauswechslung werden auch die seitlichen Kanalanschlüsse und die Straßeneinläufe geprüft und wo nötig ausgewechselt. Außerdem werden durch die Stadtwerke die Gas- und Trinkwasser-Hauptleitungen mit den seitlichen Anschlüssen erneuert.

„Die Arbeiten am Kanal und an den Leitungen der Stadtwerke werden gebündelt durchgeführt. Im Anschluss werden die Fahrbahnoberfläche erneuert und gegebenenfalls punktuelle Reparaturen am Gehweg vorgenommen“, erklärt Monat die Vorgehensweise. Die Fahrbahn weist in diesem Bereich diverse Schäden auf, weshalb sie auf einer Gesamtfläche von nahezu 1000 qm erneuert wird. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 440.000 €, wobei der Kostenanteil der Stadtwerke bei ca. 50.000 € liegt. „Für die Arbeiten am städtischen Hauptkanal entstehen für die Eigentümer angrenzender Grundstücke keine Kosten. Lediglich die Aufwendungen für die Kanalanschlussleitungen zwischen dem Hauptkanal und den privaten Grundstücksgrenzen werden an die jeweiligen Grundstückseigentümer weitergegeben“, so Monat weiter.

Die Ulmenstraße zwischen der Forsthausstraße und dem Tulpenweg wird bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Herbst dieses Jahres vollgesperrt. Die Buslinie 120 wird über die Blumenstraße und die Forsthausstraße umgeleitet, das Einkaufszentrum an der Ulmenstraße ist weiterhin über die Nebenstraßen erreichbar. Fußgänger müssen sich bei ihrem Weg durch den Markwald keine Sorgen machen, betont Monat: „Es bleibt mindestens immer eine Gehwegseite begehbar, um weiterhin auch einen sicheren Weg zu Kindergarten und Schule für die Kinder zu gewährleisten.“